

## BUNDESAMT FUER SOZIALVERSICHERUNG

In Vertretung  
an Herrn  
Bundespräsident  
P. Grabes.

27.2.75<sup>W.3'</sup>

Hürlihan

Betrifft: Schweizerisch-italienische Gemischte Kommission für  
Soziale Sicherheit

Die erste Phase der Besprechungen fand wie vorgesehen (unsere Notiz vom 22. Januar 75) am 19. und 20. Februar in Rom statt. Die drei Vertreter des Bundesamtes, von zwei SUVA-Leuten sowie einem Mitarbeiter der Schweizerischen Botschaft in Rom begleitet, sahen sich einem Dutzend italienischer Sitzungsteilnehmer gegenüber, die unter der Leitung von Minister Elio Giuffrida, Vizegeneraldirektor für Auswanderung und soziale Angelegenheiten im Aussenministerium, stand.

Vorerst wichtigstes Traktandum der Besprechungen bildete, wie erwartet, die Krankenversicherung der in Italien wohnenden Familienangehörigen der Gastarbeiter in der Schweiz. Es zeigte sich glücklicherweise, dass die gute "Vorarbeit" (sowohl seitens unseres Amtes bei Begegnungen mit Vertretern der italienischen Botschaft in Bern wie seitens des schweizerischen Botschafters in Rom bei Kontakten mit dem italienischen Aussenministerium wurde wiederholt auf die Aussichtslosigkeit der italienischen Begehren in diesem Punkt hingewiesen) ihre Wirkung nicht verfehlt hatte: Die italienische Delegation nahm nach unsern einlässlichen Darlegungen mit Bedauern von der ablehnenden schweizerischen Stellungnahme Kenntnis, bei der im übrigen offen gelassen wurde, ob im Falle künftiger struktureller Aenderungen in der schweizerischen Krankenversicherung eine andere Betrachtungsweise möglich wäre. Es bleibt nun abzuwarten, ob anlässlich des bevor-

24. 2. 1975  
Wo/Sm

p.B. 15. 21. J. (7)

stehenden Besuches von Minister Rumor in Bern im Monat April auf höherer Ebene nochmals versucht werden wird, eine Aenderung der schweizerischen Haltung zu erreichen.

Sodann fand zu den zahlreichen weiteren Begehren der italienischen Seite eine erste Aussprache statt, die in der Zeit vom 22. bis 30. April in Bern fortgeführt werden soll - mit Ausnahme der Postulate betreffend die Unfallversicherung; die Anwesenheit der SUVA-Experten gestattete, diesen Zweig der Sozialversicherung im wesentlichen abschliessend zu erörtern, wobei die Suva verschiedene Wünsche abschlägig bescheiden musste, sich jedoch zu direkten Begegnungen mit der italienischen Unfallversicherungsanstalt bereit erklärte, anlässlich derer die Möglichkeit einer Revision des Zusatzabkommens von 1963 über Berufskrankheiten geprüft werden soll.

Die Besprechungen fanden in entspannter Atmosphäre statt. Ein Protokoll soll erst am Schluss der Tagung der Gemischten Kommission im April erstellt werden; es wird zweifellos in die Feststellung ausmünden, dass einige Bestimmungen des geltenden Abkommens durch eine Zusatzvereinbarung geändert werden sollten und dass den Regierungen der beiden Vertragsstaaten vorzuschlagen sei, Verhandlungen in diesem Sinne aufzunehmen. Nachdem die italienische Seite -im Blick auf die gegenwärtige Konferenz der italienischen Emigration - eine Pressemitteilung für unerlässlich erklärte, haben auch wir eine solche erlassen; sie hält in zwei Zeilen lediglich den Zusammentritt der Gemischten Kommission fest.

  
MOTTA

P. S.

Der neuernannte Generaldirektor für Auswanderung und Soziale Angelegenheiten im Aussenministerium, Botschafter Falchi, legte Wert

- 3 -

darauf, die Verhandlungen persönlich zu eröffnen. Dieser beabsichtigt, bei der 2. Runde der Besprechungen in Bern selbst die Leitung der italienischen Delegation zu übernehmen, was ihm offenbar wegen der letzten Vorbereitungen für die Monster-Konferenz über die italienische Emigration in Rom nicht möglich war.

Andererseits offerierte Herr Unterstaatssekretär Granelli zu Ehren der schweizerischen Delegation ein Essen.

Ich erwähne diese beiden Herren, weil es sich um die Hauptverantwortlichen für Fragen der Emigration im italienischen Aussenministerium und zudem um ausgezeichnete Kenner der Verhältnisse in der Schweiz handelt, die voraussichtlich beide Herrn Minister Rumor bei seinem Besuch in Bern begleiten werden.



MOTTA

25. 2. 1975  
Mc/Sm